

Das Leben ist ungebrauchbar

Bill x Tom

Von Lulu_vB

Kapitel 3: Eine Beichte von der niemand was ahnte

Nach langer Pause nun Teil 3.

3. Kapitel: Eine Beichte von der niemand was ahnte

In sein Zimmer angekommen, schloß Bill sich erstmal ein. Ohne ein weiteren Schritt zu wagen, rutschte er an seiner Wand runter und blieb erstmal stumm dort sitzen, ohne ein Geräusch von sich zu bewegen. Erst als er hörte, daß Tom heulte zuckte er zusammen. Sein Bruder weint? Ausgerechnet er? Der Tom Kaulitz, der sonst immer auf cool tut und nichts anbrennen läßt? Dann muß es ihn aber echt schwer getroffen haben. Nun kamen Bill auch ein paar tränen. Als er Tom an sein Zimmer vorbei gehen hörte, hörte er auch wie Tom ein paar Mal schluchzte, war auch er am Ende. Denn Bill hatte auch ein kleines Geheimnis, von dem niemand was wußte. Nein er liebte Tom nicht, er war etwas viel schockierendes. Bill kämpfte mit den Gedanken Tom etwas davon zu erzählen. Bis der Gedanke nun doch gewann. Deshalb stand Bill auf, schloß die Tür auf und ging zu Toms Zimmertür. Nachdem Bill ein paar Mal tief Luft holte, klopfte er an. „Ja?“ kam eine Stimme von drinnen. „Ist offen.“ Meinte diese noch hinterher. Bill öffnete die Tür und sah Tom auf den Fensterbrett sitzen. Er selbst setzte sich aufs Bett, was sich unmittelbar vor dem Fenster befand. Tom wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. Er schaute Bill dennoch nicht an, er schaute viel lieber aus dem Fenster und auf den Hinterhof vom Tonstudio. „Was willst du? Mir das Leben etwa noch mehr zur Hölle machen?“ fragte Tom mit sarkastischen, aber dennoch traurigen Ton. Bevor Bill darauf antwortete atmete er noch einmal tief durch. „Nein ich will dir was Wichtiges sagen und dir ein Geheimnis anvertrauen.“

„Und das wäre?“

„Also erstmal tut es mir leid, daß ich eben nun doch etwas überreagiert habe.“

„Schon gut, daß hätte ich mir ja denken können. Erstmal sind wir Brüder und dann bist du nicht schwul.“ Bei diesen Worten senkte sich der Kopf von Bill. „Aber bitte, bitte kündige unsere Freundschaft nicht. Das würde mich noch mehr zerstören.“

„Deshalb wollte ich mit dir reden. Ich wollte dir sagen, daß du dir keine Sorgen machen mußt. Unsere Freundschaft wird weiterhin bestehen und vielleicht wird sie sogar fester als vorher werden, nachdem ich dir mein Geheimnis anvertraut habe.“ Aufeinmal spürte Bill wie Tom ihn umarmte, sich aber nach einigen Sekunden sofort wieder löste. „Sorry ich weiß ja, daß du das nicht magst.“ Bill legte seine Hände auf jeweils eine Wange und schaute sein Ebenbild direkt in die Haselnussbraunen Augen.

„Nein darum geht es ja. Ich mag es ja wenn du mich anfäst, sogar sehr. Ich war in letzter Zeit nur so überrascht, weil du es vorher sonst nie gemacht hast und dann mit einmal.“ Tom mußte sich regelrecht zurück halten Bill seine Zunge nicht in den Hals zu stecken so sehr war er von diesem Blick gebannt. „Aber weshalb, dann deine Reaktion?“ „Tut mir leid, ich war einfach nur geschockt! Aber wie gesagt: Ich mag es sehr von dir berührt zu werden und das erstens, weil ich dich sehr, sehr mag. Ich liebe dich nicht nur als Bruder, als Freund aber nicht als fester Freund. Oder besser auf so eine Art liebe ich dich NOCH nicht. Ich weiß nicht ob ich jemals so fühlen werde. Bis jetzt sieht es so aus, als ob daraus noch nichts wird.“ Er lies sein Bruder nun los, worauf dieser sofort dem Blick Richtung Boden legte. „Und weshalb findest du es noch schön?“ Nun war es soweit, Bill mußte sein Geheimnis offenbaren. Bill holte noch mal tief Luft. „Ok verspreche mir daß das jetzt unter uns bleibt, weil das ist ein echt tiefes Geheimnis wovon nur ich und eine andere Person wissen.“

„Ja ich versprech's, aber sag mir jetzt was los ist. Bitte“

„Ok. Du erinnerst dich doch bestimmt an meine ‚Freundin‘ Julia.“

Tom nickte.

„Nun das war mein Freund und er hieß Julian.“

„Was aber...das heißt ja...“

„Ja ich bin seit ich 13 bin schwul. Ich habe dir, Mum, Gordon und den Anderen nur was vorgemacht. Mädchen sind zwar echt gute Freundinnen zum reden und so, weil sie ein echt gut verstehen und trösten können, aber mit einer zusammen sein will ich nicht mehr.“

„Und hattest du denn dein erstes mal schon?“ Also du mußt es mir nicht sagen. Ich würde es nur gerne wissen.

„Willst du es wirklich wissen?“

Zögernd nickte Tom ein weiteres mal nur stumm. Bill holte noch einmal Luft und starrte aus dem Fenster.

„Ja ich hatte mein erstes Mal schon und zwar...mit...Andreas.“

„WAS? Mit Andy? Das ist doch nicht dein ernst. Willst du mir etwas sagen Andy ist auch schwul?“

„Nein es war ein Unfall.“

„Wie soll ich das jetzt verstehen? Ein Unfall?“

„Naja es war so: Wir waren zusammen auf einer Party.“

„Warte mal Zwischenfrage: Wann und weshalb ohne mich?“

„Es war ein halbes Jahr bevor wir berühmt wurden und du warst nicht mit, weil auf den Geburtstag von so ner Jessy wollte. Ich glaub sie war deine damalige Freundin oder so.“

„Egal red weiter.“

„Ja ok. Also ich war zu dieser Zeit wieder solo hatte aber schon seit gewisser Zeit auf Andy ein Auge geworfen. Am Abend tranken wir dann alt ein bißchen viel und Andreas sogar zu viel. So viel, daß er sturtz betrunken war. Weil ich wußte, daß Mum und Gordon nicht zu Hause waren und du bei Jessica schlafen wolltest nahm ich Andy mit nach Hause. Ich wußte auch, daß er stock hetero ist und ich nie eine Chance bei ihn hatte, deshalb nutzte ich sein derzeitigen Zustand zu hause aus und schmeißte mich voll an ihn ran. Ja ich konnte ihn dazu rumkriegen mit mir zu schlafen und ich muß auch sagen mein erstes Mal war voll schön. Ich hätte nie gedacht, daß es so toll werden würde.“

„Dann war daß von Andy also doch kein Traum.“ Bill zuckte auf und aus seinen starren, wurde ein normaler Blick der auf Tom gerichtet war. „Was? Wie meinst du das?“

„Naja Andy kam einmal auf mich zu und meinte er wurde von dir durchgenommen, während er besoffen war. Ich meinte darauf nur du wärst nicht schwul und er hätte sich das bestimmt nur eingebildet oder er hätte geträumt. Aber dann war das alles nun doch kein Traum.“

„Nein war es demnach wohl nicht. Tut mir leid Tom.“ Sagte Bill noch bevor er aufstand und sein Bruder in den Arm nahm.

So das wars dann wieder mal!

Bitte Kommis da lassen. Wäre echt lieb!

g